

Für die Zukunft gesattelt.

**Erfahrungsbericht
Rettungswesen
2023**



Inhaltsverzeichnis

1	Auf einen Blick	6
2	Gesamtübersicht Einsatzfahrten/-flüge im Rettungsdienst	8
3	Schwerpunktthemen des Berichtsjahres	9
3.1	Regelrettungsdienst	9
3.1.1	Digitale Einsatzdokumentation	9
3.1.2	Reanimationsregister	10
3.1.3	Einführung Telenotarztsystem	10
3.1.4	Folgeuntersuchung Rettungsdienst	11
3.1.5	Corona Pandemie	12
3.1.6	Notfallsanitäterausbildung	13
3.1.7	Tag der Sicherheit	14
3.1.8	Fahrsicherheitstraining	14
3.2	Ehrenamt im Rettungsdienst	15
3.2.1	Einbindung von Hilfsorganisationen bei Spitzenabdeckung im Rettungsdienst	15
3.2.2	Psychosoziale Unterstützung im Rettungsdienst	15
3.2.3	First Responder-Gruppen	16
3.3	Leitstelle	19
3.4	Besonderheiten bei den Rettungswachen der mittleren Städte	19
3.4.1	Rettungswache Ahlen	19
	- Ausrüstung	19
	- Ausbildungsequipment	19
	- Zertifizierung	20
	- Ausbildung	20

3.4.2	Rettungswache Beckum	20
	- Ausbildung	20
	- Neuer Rettungswagen	21
	- Neue Kindernotfallrucksäcke	21
3.4.3	Rettungswache Oelde	21
	- Ausbildung	21
	- Aus- und Weiterbildungen	21
	- Ausstattung	21
	- Neue Ausrüstung für den Rettungsdienst	21
3.4.4	Rettungswache Warendorf	22
	- Ausbildung	22
	- Standorte	22
	- Qualitätsmanagement	22
	- Fuhrpark	22
4.	Übersichten zu den Einsatzfahrten/-flügen und Einsätzen im Rettungsdienst	23
4.1	Gesamtübersicht	23
4.2	Notfallrettung	24
4.2.1	Gesamtübersicht RTW-/NAW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)	25
4.2.2	Einzelaufstellung RTW-/NAW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten RTW/Wachen	26
4.2.3	Gesamtübersicht NEF-/NAW-Fahrten (nur fahrzeugbezogen) nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)	27
4.2.4	Einzelaufstellung NEF-/NAW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten NEF/NAW	28
4.2.5	Gesamtübersicht RTH-Flüge nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)	29
4.2.6	Einzelaufstellung RTH-Flüge nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten RTH	30

4.2.7	Gesamtübersicht Notarzt-Fahrten bzw. RTH-Flüge (nur arztbezogen) nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)	31
4.2.8	Einzelaufstellung Notarzt-Fahrten bzw. RTH-Flüge (nur arztbezogen) nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten NEF/NAW/Notärzte	32
4.2.9	Einhaltung Hilfsfrist bei Notfalleinsätzen nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)	33
4.3	Krankentransport	34
4.3.1	Gesamtübersicht KTW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)	35
4.3.2	Einzelaufstellung KTW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten KTW/Wachen	36
4.3.3	Krankentransport-Einsatzfahrten (KTW + RTW als KTW) Gesamtübersicht nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)	36
4.4	Gesamt-Einsatzfahrten nach Rettungswachen	37
5.	Abkürzungen	39

1. Auf einen Blick

Im Berichtsjahr 2023 wurden die Rettungsmittel aus dem Kreis Warendorf zu insgesamt 55.194 Einsatzfahrten alarmiert. Das ist ein Rückgang von 4.528 Fahrten (minus 7,6 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das Vorjahr 2022 das einsatzstärkste Jahr überhaupt gewesen ist und der Rettungsdienst seine Auslastungsgrenze überschritten hatte. Dieses spiegelte sich in 2022 auch durch einen Erreichungsgrad von „nur“ 87,88 Prozent wider.

Umso positiver ist es zu bewerten, dass im abgelaufenen Jahr 2023 ein Erreichungsgrad von 89,58 Prozent und damit eine Verbesserung von fast zwei Prozentpunkten erreicht werden konnte. Auch wenn damit der Zielerreichungsgrad von 90 Prozent immer noch knapp verfehlt wurde, so zeigt sich die Wirkung einzelner ergriffener Maßnahmen und die Auswirkung des Einsatzaufkommens auf den Erreichungsgrad. Besonders erfreulich ist die Steigerung des Erreichungsgrades für die Gemeinde Everswinkel. Dieser konnte um 6,4 Prozentpunkte verbessert werden. Auch wenn der Wert noch nicht zufriedenstellend ist, so konnte das schlechte Ergebnis aus 2022 deutlich nach oben korrigiert werden.

Nicht alle Gründe für die gesunkenen Einsatzzahlen und die Verbesserung des Erreichungsgrades lassen sich rekonstruieren. So können ein geändertes Notrufverhalten, eine stärkere Inanspruchnahme des kassenärztlichen Notdienstes mit der Nummer 116 117, Veränderungen im Entlassmanagement der Krankenhäuser oder einfach die Reduzierung der Einsatzeinsätze gegenüber dem einsatzstarken Vorjahr nur vermutet werden.

Spürbar sind jedoch veränderte Vorgaben der Ärztlichen Leitung Rettungsdienst gegenüber der Leitstelle, so dass weniger Meldebilder durch den Leitstellendisponenten als hilfsfristrelevant eingestuft werden oder mehr Einsätze ohne Alarmierung eines Notarztes erfolgen. Mit diesen Änderungen wurde der deutlich zunehmenden Anzahl von nicht-kritischen Patienten begegnet und zudem das Berufsbild des Notfallsanitäters durch eigenverantwortliches Handeln weiter gestärkt. Hierdurch konnten die Einsatzmittel insgesamt entlastet und die Ressource „Notarzt“ für die Behandlung kritischer Patienten geschont werden.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl hilfsfristrelevanter Einsätze von 24.336 auf 21.586 (minus 2.750) gesunken. Hiervon lagen 2.250 (2022: 2.949) außerhalb der Hilfsfrist von 12 Minuten.

Die Anzahl der Notarzteinsätze konnte deutlich von 10.542 auf 8.869 Fahrten (minus 15,8 Prozent) reduziert werden.

Im Bereich des Krankentransports sind die Fahrten von 12.804 (2022) auf 11.392 Fahrten in 2023 zurückgegangen. Dies ist eine Reduzierung um 11 Prozent.

Ob es sich hierbei um eine dauerhafte Entwicklung handelt, bleibt abzuwarten. In den letzten Jahren war die Einsatzentwicklung schwankend, überwiegend jedoch von Steigerungen betroffen. Betrachtet man einen Fünfjahreszeitraum und vergleicht die Gesamteinsatzfahrten der Rettungswachen des Jahres 2018 mit denen des Berichtsjahrs 2023, so ist weiterhin eine Steigerung von 6 Prozent festzustellen.

Besonders geprägt war das Jahr 2023 von großen Digitalisierungsprojekten, die helfen werden, den Rettungsdienst zukunftsweisend weiterzuentwickeln.

Im Sommer 2023 wurde flächendeckend das NIDApad auf allen Fahrzeugen des Regelrettungsdienstes in den Echtbetrieb genommen. Seither werden alle Einsatzprotokolle digital erstellt und gespeichert. Dieses hat zu einer wesentlichen Verbesserung der Protokollierung geführt und macht Einsatzdaten wesentlich umfangreicher und leichter auswertbar, um sie für das Qualitätsmanagement zu nutzen.

Ebenfalls konnte die Trägergemeinschaft für den Telenotarzt Münster erfolgreich ein Vergabeverfahren durchführen und einen Anbieter für die technische Lösung des Telenotarztsystems gewinnen. Damit ist der Weg frei für die Umsetzung des Telenotarztes in 2024.

2. Gesamtübersicht Einsatzfahrten/-flüge im Rettungsdienst

In 2023 hat der Rettungsdienst folgende Fahrten/Flüge durchgeführt:



- **Gesamteinsatzfahrten/-flüge im Kreisgebiet:**
54.496
- **Gesamteinsatzfahrten der Rettungswachen:**
55.194

Die erste Zahl der Gesamteinsatzfahrten/-flüge innerhalb des Kreises Warendorf beinhaltet auch Einsätze, die durch Leistungserbringer, welche außerhalb des Kreisgebietes liegen, wahrgenommen wurden.

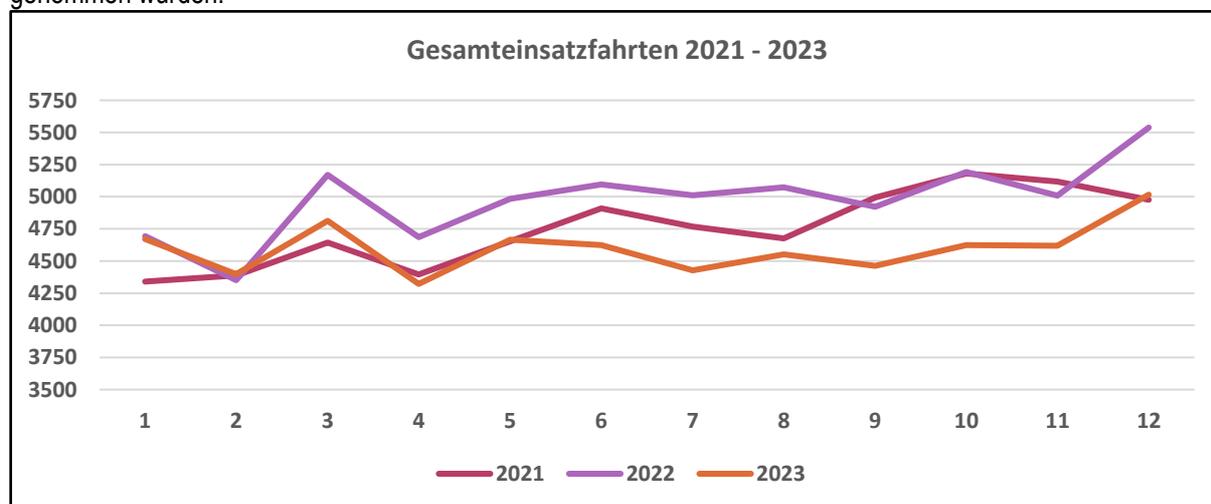
Den Gesamteinsatzfahrten der Rettungswachen liegen auch Einsätze zugrunde, die diese außerhalb des Kreises Warendorf durchgeführt haben.

Die gleiche Auswertung ergab 2022 folgende Gesamtzahlen:

- **Gesamteinsatzfahrten/-flüge im Kreisgebiet:**
59.836
- **Gesamteinsatzfahrten der Rettungswachen:**
59.722

Nachdem in den Jahren 2021 und 2022 die Zahl der Einsatzfahrten kontinuierlich angestiegen ist, konnte im Jahr 2023 ein Rückgang der Einsatzfahrten verzeichnet werden:

- Gesamteinsatzfahrten/-flüge im Kreisgebiet Rückgang um 5.340 Fahrten = rd. - 8,9 %
(2022: + 5,1 %),
- Gesamteinsatzfahrten der Rettungswachen Rückgang um 4.528 Fahrten = rd. - 7,6 %
(2022: + 4,7 %).



Durch die Krankenhäuser Warendorf und Oelde wurden bereits Lösungen bereitgestellt, die eine vollständige und sichere digitale Rettungskette über eine digitale Patientenvoranmeldung, elektronische Protokollübersendung und Datenübermittlung in die Notfallaufnahmesysteme ermöglichen. Dieses kommt allen Beteiligten (Patienten, Rettungsdienst, Notaufnahme) durch eine bessere Datenqualität und Zeiterparnis zugute. Leider gibt es in NRW hierfür keine einheitlichen und verpflichtenden Vorgaben, so dass teilweise individuelle Lösungen für die Schnittstelle des Rettungsdienstes und der Notaufnahmen gefunden werden müssen, die auch Sicherheitsaspekten genügen.

3.1.2 Reanimationsregister

Mit der Einführung des NIDApads hat der Kreis Warendorf auch seine Teilnahme am Deutschen Reanimationsregister erklärt. Das Deutsche Reanimationsregister – German Resuscitation Registry (GRR) stellt die größte überregionale Datenbank für die Erhebung, Auswertung und Beurteilung von Reanimationen in Rettungsdienst und Klinik, sowie von innerklinischen Notfallversorgungen im deutschsprachigen Raum dar.



Es zählt zu einem der tragenden und zukunftsweisenden Instrumente zur Optimierung der Notfallversorgung für Patienten mit Herz-Kreislauf-Still-

stand. Seit dem offiziellen Start des Deutschen Reanimationsregisters im Mai 2007 wurden in der Datenbank mehr als 450.000 Datensätze von außerklinisch und innerklinisch reanimierten Patientinnen und Patienten sowie von Notfallversorgungen in Kliniken und primäre Todesfeststellungen erfasst.

Der Rettungsdienst im Kreis Warendorf ist einer der deutschlandweit 225 Rettungsdienste, welche an diesem bundesweiten Qualitätsmanagementprojekt unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit zur Erfassung, Analyse und Optimierung von Reanimationsmaßnahmen teilnehmen.

Das Deutsche Reanimationsregister stellt den angemeldeten Institutionen die eigenen Daten zum Zwecke des Qualitätsmanagements im Rahmen eines jährlichen Qualitätsberichts zur Verfügung. Weiterhin erhält jede teilnehmende Institution einen Online-Zugang, in dem die eigenen Daten im Benchmark zu den Daten der anonymisierten Gesamtteilnehmer dargestellt werden. Die notwendigen Daten werden aus dem NIDApad übernommen bzw. werden dort ergänzt und dann über eine Schnittstelle an das Reanimationsregister übertragen.

3.1.3 Einführung Telenotarztsystem

Wenn die Besatzungen von Rettungswagen im Münsterland zukünftig ärztliche Unterstützung bei ihrer Arbeit benötigen, können sie sich bald digital mit der neuen Tele-Notarzt-Zentrale in Münster verbinden. Kameras und Übertragungsgeräte können zu jedem Notfall mitgenommen und auch während der Fahrt störungsfrei betrieben werden. Den Auftrag für die notwendige Digitaltechnik haben die Rettungsdienste der Kreise Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt und Warendorf sowie der Stadt Münster Ende 2023 gemeinsam vergeben.

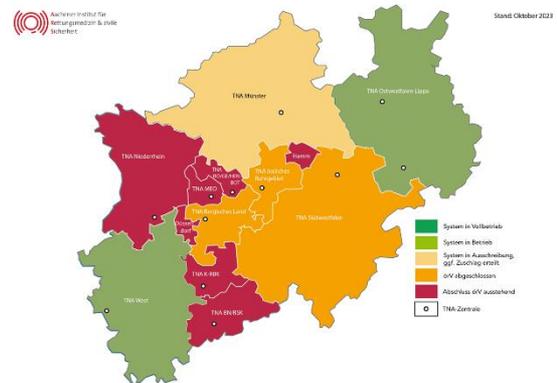
Mehr als 150 Rettungswagen der Region und die neue Zentrale in der Leitstelle der Feuerwehr Münster werden von der Firma Umlaut Telehealthcare ausgestattet, die sich in einem europaweiten Wettbewerb durchgesetzt hat. Die zukünftig eingesetzte Technologie wurde vor zehn Jahren in Aachen zur

Verbindung von Rettungswagen und Tele-Notärzten entwickelt und ist dort sehr erfolgreich im Einsatz. Durch permanente Verbesserungen an der bewährten Technik sowie leistungsstärkere und immer kleinere Geräte konnte das Aachener Unternehmen die Rettungsdienste im Münsterland von sich überzeugen und erhielt den Zuschlag. Der Aufbau der Tele-Notarzt-Zentrale in Münster und die Ausstattung der ersten Rettungswagen sollen im ersten Halbjahr 2024 abgeschlossen werden

Erfahrungen zeigen, dass telemedizinische Hilfe die Notfallversorgung verbessert, ohne dass ein Notarzt oder eine Notärztin zur Einsatzstelle kommen muss. In vielen Fällen kann die Besatzung des Rettungswa-



gens die Versorgung eigenständig leisten. Bei Fragen oder Schwierigkeiten nehmen die Notfallsanitäterinnen und -sanitäter per Videotelefonie Kontakt mit der Tele-Notarzt-Zentrale auf. Dank der Live-Bilder sowie der digitalen Übertragung wichtiger medizinischer Daten ist eine erste Einschätzung aus der Ferne möglich, noch bevor notärztliche Hilfe physisch zum Einsatzort gelangt. Die medizinische Versorgung wird so in vielen Fällen deutlich verbessert.



Das Gesundheitsministerium Nordrhein-Westfalen lässt derzeit flächendeckend in allen Regionen des Landes Tele-Notarzt-Zentralen einrichten. Mit der engen Zusammenarbeit der Stadt Münster mit den Kreisen Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt und Warendorf entsteht ein Rettungsdienst-Netzwerk, von dem die mehr als zwei Millionen Menschen in der Region im Notfall profitieren können.

3.1.4 Folgeuntersuchung Rettungsdienst

Aufgrund stark gestiegener Einsatzzahlen in 2022 und einer permanenten Verschlechterung des Erreichungsgrades wurde die Firma Orgakom im März 2023 erneut mit einer Folgeprüfung des Rettungsdienstes beauftragt. Die letzte Untersuchung basierte auf der Datengrundlage 01.05.2018 – 30.04.2019. In der neuen Untersuchung wird der Zeitraum März 2022 bis Februar 2023 ausgewertet.

Die Untersuchung soll Grundlage für die Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes werden. Bedarfspläne sind kontinuierlich unter Beteiligung der Verbände der Krankenkassen zu überprüfen und bei Bedarf, spätestens alle fünf Jahre, zu ändern (§ 12 Abs. 5 RettG NRW).

3.1.5 Corona-Pandemie

Zum 01. März 2023 hatten sich die Gesundheitsministerinnen und –minister auf das Ende der Test- und Maskenpflicht verständigt. Anfang April 2023 hat Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach die Corona-Pandemie offiziell für beendet erklärt. Diese positive Entwicklung schlug sich auch im Einsatzgeschehen 2023 nieder.

Im Vergleich zu den Pandemie Jahren 2020 bis 2022 sind die Infektionsfahrten deutlich zurückgegangen.

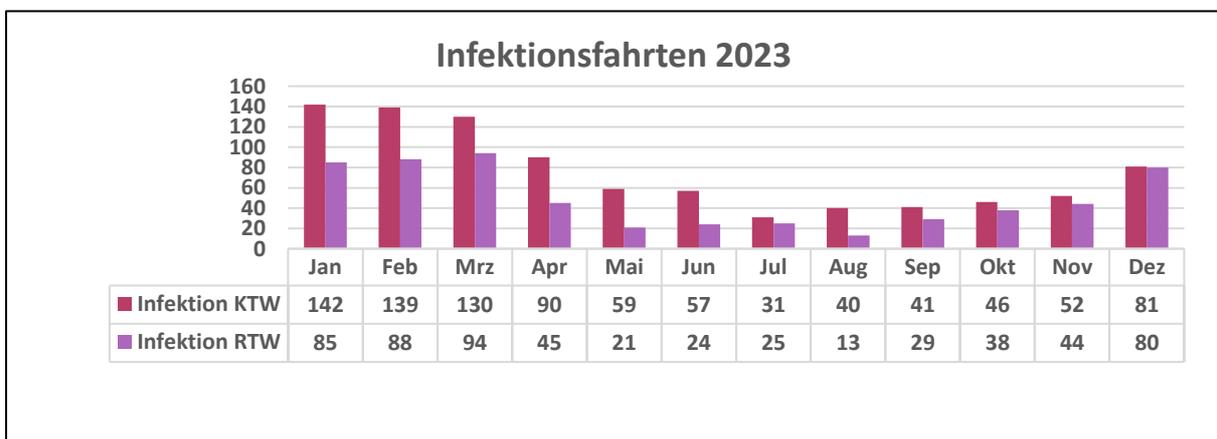
	2020	2021	2022	2023
Infektionsfahrt- KTW	1.442	1.746	2.531	908
Infektionsfahrt- RTW	1.360	1.761	1.970	586

Die nachfolgende monatliche Betrachtungsweise der Infektionsfahrten bildet die Entwicklung des Pandemiegeschehens unter Berücksichtigung des Wegfalls der bis dahin geltenden Corona-Maßnahmen als auch in Bezug auf die jahreszeitbedingten Wellenbewegungen von Infektionskrankheiten gut ab.

Sehr deutlich sichtbar wird der Rückgang der Infektionsfahrten ab April 2023 sowie die allmähliche Zunahme der Infektionsfahrten zum Herbst 2023 hin.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Auswirkungen der Pandemie in 2023 deutlich geringer ausgefallen sind als in den Vorjahren.

Die Erfahrungen der Pandemie haben gezeigt, dass auch in Fragestellungen zur einheitlichen Einhaltung und Anwendung von Hygienemaßnahmen Abstimmungen zwischen den Trägern rettungsdienstlicher Aufgaben sinnvoll und notwendig sind. Daher haben Vertreter aller Leistungserbringer in 2023 eine gemeinsame Infektionskrankheitentabelle mit Handlungsanweisungen entwickelt und verbindlich eingeführt. Für 2024 ist die Schaffung eines gemeinsamen, einheitlichen Hygieneplans unter Federführung des Kreises als Träger des Rettungsdienstes beabsichtigt.



3.1.6 Notfallsanitäterausbildung

Im Sommer 2023 konnten vier Auszubildende an den Kreisrettungswachen erfolgreich ihre Ausbildung zur Notfallsanitäterin bzw. zum Notfallsanitäter beenden und unmittelbar in den Einsatzdienst übernommen werden.

Nachdem aufgrund des gestiegenen Bedarfs zu Beginn des Ausbildungsjahres 2022 die Anzahl der Ausbildungsplätze von vier auf sechs erhöht wurde, befinden sich beim Kreis aktuell 15 junge Menschen in der dreijährigen Ausbildung zum Notfallsanitäter. Im Rahmen dieser Ausbildung werden regelmäßig gemeinsame Praxistage durchgeführt. Diese werden durch Praxisanleiter begleitet und ausgewertet. Während dieser Praxistage können die Auszubildenden die in der Schule vermittelten Themen im Simulationstraining gezielt in die Praxis umsetzen.

Im Jahr 2023 konnten die Auszubildenden an zwei Großübungen der Freiwilligen Feuerwehren Telgte und Ennigerloh teilnehmen und stellten dabei die rettungsdienstliche Komponente.



Bei den Übungen wurden jeweils zwei NEF, fünf RTW und ein KTW durch die angehenden Notfallsanitäter besetzt. Dank der Unterstützung durch Notärzte konnten auch die notärztliche Sichtung und Therapie simuliert werden.



Die DRK Schule Warendorf stellte bei beiden Übungen einen Organisatorischen Leiter (OrgL) Rettungsdienst zur Verfügung, wodurch auch die organisatorische und taktische Führungskomponente geübt werden konnte. Bei diesen Übungen wurden jeweils 15 Patienten durch die Auszubildenden vorgesichtet und situationsgerecht versorgt.

Ein weiteres Übungsszenario fand für die angehenden Notfallsanitäter/-innen bei der Maschinengemeinschaft Freckenhorst statt.



Bei diesem wurden die Auszubildenden mit Notfällen in und an landwirtschaftlichen Maschinen konfrontiert. In den Notfallsimulationen lag der Schwerpunkt auf der Rettung aus den engen, hohen und zum Teil schwer zugänglichen Fahrzeugen, was eine besondere Herausforderung für die Auszubildenden darstellte.

3.1.7 Tag der Sicherheit

Am 27.08.2023 fand am Kreishaus Warendorf erneut ein Tag der Sicherheit statt. Neben Polizei, Feuerwehr, Hilfsorganisationen und THW präsentierte



auch der Rettungsdienst des Kreises seine Aufgaben und Fähigkeiten.

Die Besucherinnen und Besucher konnten einen Rettungswagen, einen Krankentransportwagen und ein Notarzteinsetzfahrzeug besichtigen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Fragen stellen. Ebenso konnten sie an einem Übungsphantom eine Herzdruckmassage ausprobieren und sich über das Berufsbild des Notfallsanitäters und die Ausbildungsinhalte erkundigen.

3.1.8 Fahrsicherheitstraining

Im Herbst 2023 wurde abermals bei der Verkehrswacht in Bielefeld ein Fahrsicherheitstraining durchgeführt. Neben sechs Rettungssanitätern nahmen auch sechs Notfallsanitäter-Auszubildende daran teil.



Mit vier Rettungswagen und zwei Krankentransportwagen konnte vor Ort realitätsnah die richtige Reaktion in gefährlichen Situationen mit den auch sonst zur Verfügung stehenden Einsatzmitteln unter Anleitung erfahrener Instrukturen geübt werden.

3.2 Ehrenamt im Rettungsdienst

3.2.1 Einbindung von Hilfsorganisationen bei Spitzenabdeckung im Rettungsdienst

In 2023 wurden durch die Hilfsorganisationen im Rahmen des Spitzenbedarfs insgesamt 80 Krankentransporte (2022: 199) und 233 Notfalltransporte (2022: 146) durchgeführt.

Die Spitzenabdeckung soll gewährleisten, dass bei plötzlichen besonderen Ereignissen weitere RTW und KTW zur Verfügung stehen. Dieses können u.a. besondere Wetterverhältnisse, wie z.B. starke Schneefälle, sein. Hierdurch werden Rettungsmittel aufgrund schwer passierbarer Straßen lange gebunden. Es können aber auch ein Massenanfall von Verletzten aufgrund großer Verkehrsunfälle oder eine sonstige Häufung von Einsatzfällen sein.

Zur Bewältigung dieser Spitzen im Einsatzaufkommen ist die Einbindung der ehrenamtlichen Kräfte vom DRK und MHD eine große Unterstützung und flexible Hilfe.

Zudem erhalten die Mitglieder der Hilfsorganisationen Kenntnisse in die Struktur des Rettungsdienstes und werden in die Lage versetzt, auch bei größeren Schadenslagen effektiv mit dem Regelrettungsdienst zusammen zu arbeiten.

3.2.2 Psychosoziale Unterstützung im Rettungsdienst

Bei einem Treffen im Kreishaus im März 2023 dankte Landrat Dr. Olaf Gericke den 17 Frauen und 18 Männern der Notfallseelsorge, die sich in den Dienst ihrer Mitmenschen stellen und ihnen in schwierigsten Situationen Kraft, Anteilnahme und Halt geben.



Die Kräfte kamen zu den klassischen Einsätzen wie dem Überbringen von Todesnachrichten oder der seelsorgerischen Unterstützung bei Verkehrsunfällen, Suiziden, Bränden oder Gewalttaten.

Die Notfallseelsorge ist mittlerweile ein fester Bestandteil im Rettungswesen im Kreis Warendorf. Sie ist in die Rettungskette integriert und bei Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehren akzeptiert. Für die Disponenten der Leitstelle ist der diensthabende Seelsorger in ständiger Rufbereitschaft.

Die Vernetzung mit anderen Akteuren ist sehr wichtig. Die Notfallseelsorge ist eng angebunden an den Opferschutz der Polizei, arbeitet im Stab der Einsatzleitung mit und kooperiert eng mit der Schulpsychologischen Beratungsstelle und dem PSU-Team des Kreises zusammen.

Das ehrenamtliche PSU-Team steht für die Betreuung von Einsatzkräften zur Verfügung und bietet „Hilfe für Helfer“.

Neben der Notfallseelsorge und dem PSU-Team können je nach Einsatzlage auch andere Betreuungskräfte, wie das PSNV-Team (Psychosoziale Notfallversorgung) des DRK Warendorf eingesetzt werden. Das Einsatzgebiet erstreckt sich primär über den gesamten Kreis Warendorf. Darüber hinaus kann das Team auch überörtlich zur Unterstützung hinzugezogen werden.

3.2.3 First Responder-Gruppen

Mit 550 Einsätzen im Jahr 2023 hatten die First Responder-Gruppen im Kreis Warendorf 58 Einsätze mehr als im Jahr 2022 und lagen damit auch über dem Niveau des Jahres 2021.

Die ehrenamtlichen First Responder-Gruppen haben damit einen Baustein zur Überbrückung des therapiefreien Intervalls bis zum Eintreffen des Regelrettungsdienstes gebildet.

Diese Ersthelfergruppen vor Ort bestehen aus Mitgliedern der Hilfsorganisationen und Feuerwehren und sind rein ehrenamtlich organisiert. Sie werden immer dann alarmiert, wenn von einer Bedrohung bzw. einem Ausfall der Vitalfunktionen oder schweren Beeinträchtigung bei den Patienten auszugehen ist (insbesondere Herz-Kreislauf-Stillstand) und sie vor dem Regelrettungsdienst eintreffen könnten bzw. zusätzliche Unterstützung benötigt wird.

Erfreulich ist die Gründung einer weiteren FR-Gruppe für Westbevern/Vadруп durch den DRK Ortsverein Telgte in Kooperation mit dem DRK Ortsverein

Ostbevern im Dezember 2023. Mit Beginn des Jahres 2024 unterstützen damit 15 FR-Gruppen den Regelrettungsdienst im Kreis Warendorf.

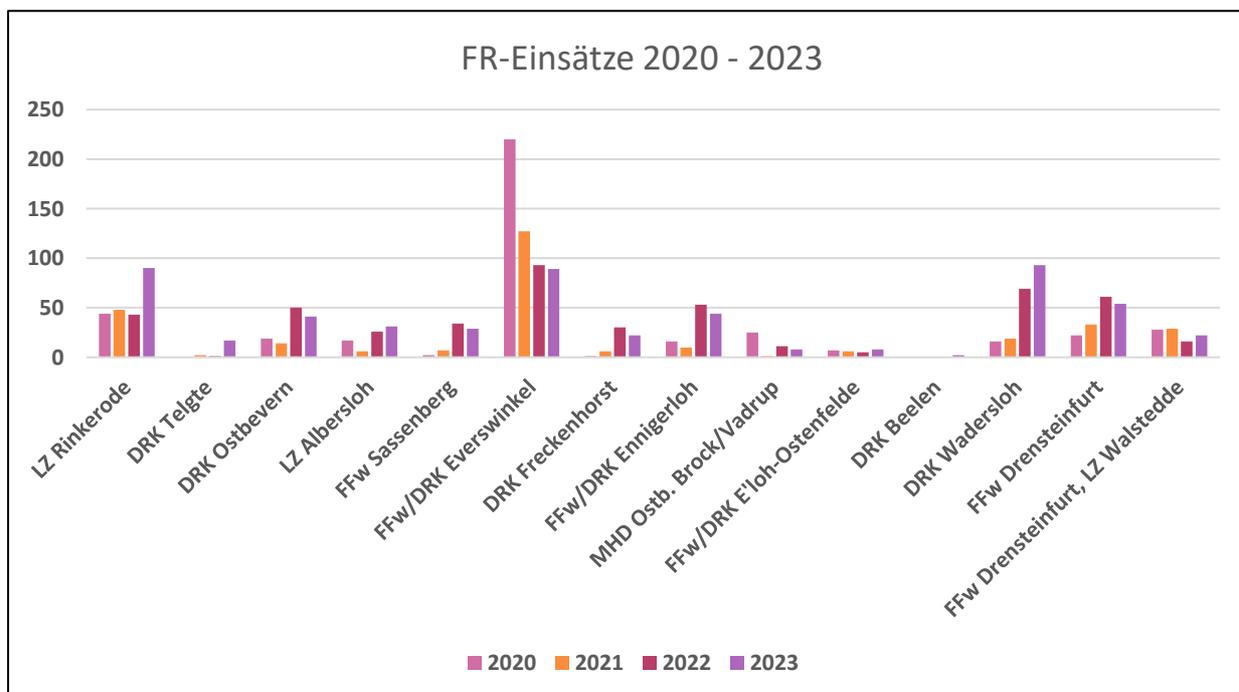
Neben den 15 organisierten First Responder-Gruppen werden auch alle NEF und KTW des Regelrettungsdienstes sowie die Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge der hauptamtlich besetzten Feuer- und Rettungswachen als First Responder durch die Leitstelle eingesetzt.

Nachfolgend werden die im Kreis Warendorf tätigen ehrenamtlichen FR-Gruppen mit den Einsatzzahlen aufgeführt:

<u>Jahr der Einrichtung</u>	<u>Betreiber</u>	<u>Einsatzbereich</u>	<u>Anzahl Ein- sätze 2023</u>
1999	FF Drensteinfurt, Löschzug Rinkerode	Drensteinfurt Ortsteil Rinkerode	90
2001	DRK Ortsverein Telgte	Rettungswachen- bereich Telgte	17
2003	DRK Ortsverein Ostbevern	Ostb./Brock/ Nachbargem.	41
2004	FF Sendenhorst, Löschzug Albersloh	Sendenhorst, OT Albersloh	31
2004	FF Sassenberg	Stadtgebiet	29
2005	FF Everswinkel / DRK Ortsverein Everswinkel	Gemeindegebiet Everswinkel	89
2008	DRK Ortsverein Freckenhorst	Warendorf, OT Freckenhorst	22
2009	FF Ennigerloh / DRK Ortsverein Ennigerloh	Stadtgebiet Ennigerloh	44
2014	MHD Kreis Warendorf	Ostbevern Brock und Westbevern Vadrup	8
2015	FF Ennigerloh / DRK Ortsverein Warendorf	Ennigerloh-Ostenfelde	8
2016	DRK Ortsverein Beelen	Gemeindegebiet Beelen	2
2016	DRK Ortsverein Wadersloh	Gemeindegebiet Wadersloh	93
2016	FF Drensteinfurt	Stadtgebiet Drensteinfurt	54
2018	FF Drensteinfurt, LZ Walstedde	Drensteinfurt OT Walstedde	22
Gesamt			550

Vergleich FR-Einsätze 2020 – 2023

First Responder-Gruppe	2020	2021	2022	2023
LZ Rinkerode	44	48	43	90
DRK Telgte	0	2	1	17
DRK Ostbevern	19	14	50	41
LZ Albersloh	17	6	26	31
FFw Sassenberg	2	7	34	29
FFw/DRK Everswinkel	220	127	93	89
DRK Freckenhorst	1	6	30	22
FFw/DRK Ennigerloh	16	10	53	44
MHD Ostb. Brock/Vadруп	25	1	11	8
FFw/DRK E'loh-Ostenfelde	7	6	5	8
DRK Beelen	0	0	0	2
DRK Wadersloh	16	19	69	93
FFw Drensteinfurt	22	33	61	54
FFw Drensteinfurt, LZ Walstedde	28	29	16	22
gesamt	417	308	492	550



3.3 Leitstelle

Kommunikation ist der wichtigste Baustein bei der Arbeit in der Leitstelle. Deshalb wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Leitstelle von der Firma Inpass geschult.

Ziel der Schulungen waren eine optimierte Teamarbeit, mehr Effizienz im Alltag, höhere Sicherheitskultur und eine erhöhte Patientensicherheit. Die Schulungen fanden online statt. Ergänzt wurden die Online-Fortbildungen durch einen begleiteten Simulationstag in der Leitstelle.

3.4 Besonderheiten bei den Rettungswachen der mittleren Städte

3.4.1 Rettungswache Ahlen

Ausrüstung

Vergangenes Jahr wurden die Rettungsmittel mit dem Corpuls C3 Slim, einem modularen Patientenmonitor und Defibrillator, ausgestattet.



Mit der neusten und zukunftsorientierten Technik und Qualität, die dieses Gerät bietet, kann weiterhin die bestmögliche präklinische Versorgung von Notfallpatienten gewährleistet und ggf. noch optimiert werden. Äußerlich fällt die kompaktere Bauform des Corpuls C3 Slim und somit auch das reduzierte Gewicht um 2 kg auf, was die Arbeit mit dem Gerät, vor allem in platzreduzierten Notfall- und Einsatzsituationen, erleichtert und sich auch positiv auf die körperliche Gesundheit der Mitarbeiter auswirkt.

Ausbildungsequipment

Für die Aus- und Fortbildung der Notfall-, Rettungs- und Brandmeister der Feuerwehr Ahlen wurde das Training- und Übungssystem SKILL-QUBE angeschafft und eingeführt. Das gesamte System besteht aus mehreren einzelnen Komponenten.

Der Übungsleiter verfügt über ein Controller-Tablet auf dem er alle Vitalwerte überblicken kann und aktiv in Echtzeit Messwerte zur Verfügung stellen oder je nach Situation verändern kann.



Die Monitoreinheit ist in ihrer Oberfläche und Bestückung ebenso aufgebaut wie die im Einsatz verwendeten EKG-Geräte. Die Teilnehmer müssen sich hier nicht auf eine neue Bedienung einstellen sondern finden alle Funktionen und Werte an bekannter Stelle. Akustische Impulse unterstützen die Bedienung. So wird der EKG-Ton genauso abgespielt wie das typische Kompressorgeräusch einer Blutdruckmessung. Dadurch konzentriert sich das Team deutlich mehr auf das Übungsszenario als auf die Gerätebedienung und die Übungskünstlichkeit sinkt.

Über ein Tablet führt der Trainer durch das Übungsszenario. Er kann Messwerte für durchgeführte Maßnahmen zur Verfügung stellen, diese situationsbedingt anpassen oder auch, bei z.B. einer Diskonnektion, die Überwachungswerte wieder deaktivieren.

Zertifizierung

Im Jahr 2023 wurde die Zertifizierung der Feuer- und Rettungswache Ahlen, neu ausgeschrieben. In diesem Verfahren erhielt der TÜV Nord den Zuschlag. Dieser führte im September die Rezertifizierung erfolgreich an der Feuer- und Rettungswache durch.

Ausbildung

Die Stadt Ahlen konnte im Jahr 2023 erfreulicherweise 3 weitere Brandmeister /Rettungssanitäter für die auf 2,5 Jahre verkürzte Ausbildung zum Notfallsanitäter freistellen.

Zudem haben 4 Notfallsanitäter-Auszubildende der Stadt Ahlen ihre 3-jährige Vollausbildung bestanden und konnten sich in das Team der Feuerwehr Ahlen eingliedern. Parallel dazu konnten vier weitere Notfallsanitäter-Auszubildende eingestellt werden.

3.4.2 Rettungswache Beckum

Ausbildung

Zurzeit befinden sich drei Kollegen zur 2,5-jährigen Ausbildung zum Notfallsanitäter, welche sie im März 2024 beenden werden. Drei weitere Kollegen sind im dritten Lehrjahr in der Vollausbildung und beenden ihre Ausbildung im August 2024. Drei Kollegen befinden sich im ersten Lehrjahr zur Notfallsanitäterausbildung und werden diese im August 2025 beenden. Des Weiteren absolvieren sechs Notfallsanitäter/innen-Auszubildende der Bundeswehr an der Rettungswache ihre praktische Ausbildung. Um die Ausbildungsinhalte in Form von Unterrichten oder Skill-trainings zu optimieren, wurden 2023 Praxistage eingeführt, die zweimal im Monat jeweils vormittags stattfinden.

Neuer Rettungswagen

Im November 2023 konnte ein neuer Rettungswagen in den Dienst gestellt werden. Berücksichtigt wurde der Ansatz, die Ausstattung der Fahrzeuge kreisweit einheitlich zu gestalten. Für Auszubildende wurde im Patientenraum ein weiterer Sitz berücksichtigt. Das Fahrzeug ist mit einer modernen Fahrtrage ausgestattet.

Neue Kindernotfallrucksäcke

Zum Jahresende wurden für sämtliche Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeuge neue Kindernotfallrucksäcke beschafft.

3.4.3 Rettungswache Oelde

Ausbildung

Insgesamt bildet die Stadt Oelde nun vier Schüler/innen in der 3-jährigen sowie einen Schüler in der 2,5-jährigen Ausbildung zu Notfallsanitäter/innen aus. Im August 2023 konnte eine weitere Schülerin die Ausbildung zur Notfallsanitäterin abschließen und in den Einsatzdienst übernommen werden.

Aus- und Weiterbildungen

Zusammen mit allen Trägern des Kreises Warendorf haben insgesamt 43 Mitarbeiter/innen an der gemeinsamen 30 Std. – Fortbildung, vorgeschrieben nach RettG NRW, teilgenommen. Vertieft wurden die Kenntnisse in den Bereichen Technische Rettung, Verhalten bei Großschadenslagen, speziellen Krankheitsbildern und Wiederbelebung.

Ausstattung

Im Jahr 2022 wurde das ständig besetzte Hilfeleistungslöschfahrzeug der Feuerwehr Oelde zu 49 First-Responder-Einsätzen alarmiert. Da der auf diesem Fahrzeug befindliche Defibrillator nicht mehr

den Anforderungen der geltenden Leitlinien entsprach, wurde ein neuer Defibrillator vom Typ „Corpuls C1“ beschafft. Das neue Gerät ist für Kinder besser geeignet, steuert die Druck/Atemfrequenz akustisch und gibt eine Qualitätsmeldung bezüglich der Drucktiefe der laufenden Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Neue Ausrüstung für den Rettungsdienst

Die mechanische Druckhilfe Corpuls mcpr, die im Frühjahr 2023 ausgeliefert und in Betrieb genommen wurde, ist ein bemerkenswertes Gerät. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, eine kontinuierliche Herzdruckmassage ohne Unterbrechung zu gewährleisten. Dies ist besonders hilfreich bei langwierigen Wiederbelebungsmaßnahmen, da das Gerät den Helfern dabei hilft, eine konstante und effektive Druckmassage aufrechtzuerhalten. Ein weiterer Vorteil der mcpr Druckhilfe ist ihre Verknüpfung mit dem EKG. Diese Verbindung ermöglicht eine verbesserte Therapie, da das Gerät in der Lage ist, die Herzaktivität des Patienten zu überwachen und die Druckmassage entsprechend anzupassen. Dadurch wird eine optimale Unterstützung während der Wiederbelebung gewährleistet.

Im Verlauf des Jahres wurde ein neues Videolaryngoskop für das Notarzteinsatzfahrzeug erworben. Mit diesem hochmodernen Gerät ist es möglich, selbst unter den schwierigsten Bedingungen einen sicheren Atemweg zu gewährleisten. Ob es sich um eingeschlossene Patienten handelt, die schwer erreichbar sind, Menschen mit einzigartigen anatomischen Merkmalen oder Personen, die nicht nüchtern sind - die Intubation stellt stets eine große Herausforderung dar.



Nun sind alle Fahrzeuge der Stadt Oelde in der Notfallrettung mit einem Videolaryngoskop ausgestattet.

3.4.4 Rettungswache Warendorf

Ausbildung

Acht Auszubildende konnten nach erfolgreicher Notfallsanitäterausbildung in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen werden. Neun Notfallsanitäterauszubildende haben im September die Ausbildung begonnen. Für den praktischen Einsatz auf der Rettungswache wurde ein Ausbildungsleitfaden implementiert. Es wurden im Jahr 2023 neun Praxisanleiter ausgebildet

Standorte

Für den geplanten Neubau der Rettungswache in Beelen wurde der Mietvertrag mit dem Investor unterzeichnet.

Die Rettungswache in Warendorf hat seit Jahren die Kapazitätsgrenze überschritten. Der angestrebte Neubau soll auf dem jetzigen Gelände mit der Feuerwache zusammen realisiert werden, entsprechende Beschlüsse werden für das erste Quartal 2024 erwartet.

Qualitätsmanagement

Das vorhandene elektronische Dokumentationssystem wurde durch eine kreiseinheitliche Lösung ersetzt. Im Rahmen des Qualitätsmanagements wurden Mitarbeiterwünsche umgesetzt. Unter anderem wurde das vorhandene Notfall-Koffersystem durch ein Rucksackkonzept abgelöst.

Fuhrpark

Lieferengpässe bei Kfz-Ausbauern von Rettungswagen verzögern die Erneuerung des Fuhrparks. Dies konnte durch die Indienststellung von einem Rettungswagen teils aufgeholt werden.

4. Übersichten zu den Einsatzfahrten/-flügen im Rettungsdienst

4.1. Gesamtübersicht

Gesamteinsatzfahrten / -flüge im Kreisgebiet 2023

	RTW-NAW	KTW	NEF-NAW	RTH	Summe:
Gesamt:	37.568	8.093	8.715	120	54.496

- Hinweis: - Enthalten sind auch Einsatzfahrten, die von Wachen außerhalb des Kreises im Kreisgebiet durchgeführt wurden.
- Bei RTW-NAW sind auch die RTW als KTW-Einsatzfahrten enthalten

Gesamteinsatzfahrten der Rettungswachen

- von den Rettungswachen durchgeführte Fahrten

	RTW-NAW	KTW	NEF-NAW	RTH	Summe:
Gesamt:	38.153	8.086	8.955	0	55.194

- Hinweis: Auch die Wachen im Kreisgebiet haben Fahrten außerhalb des Kreises Warendorf durchgeführt.

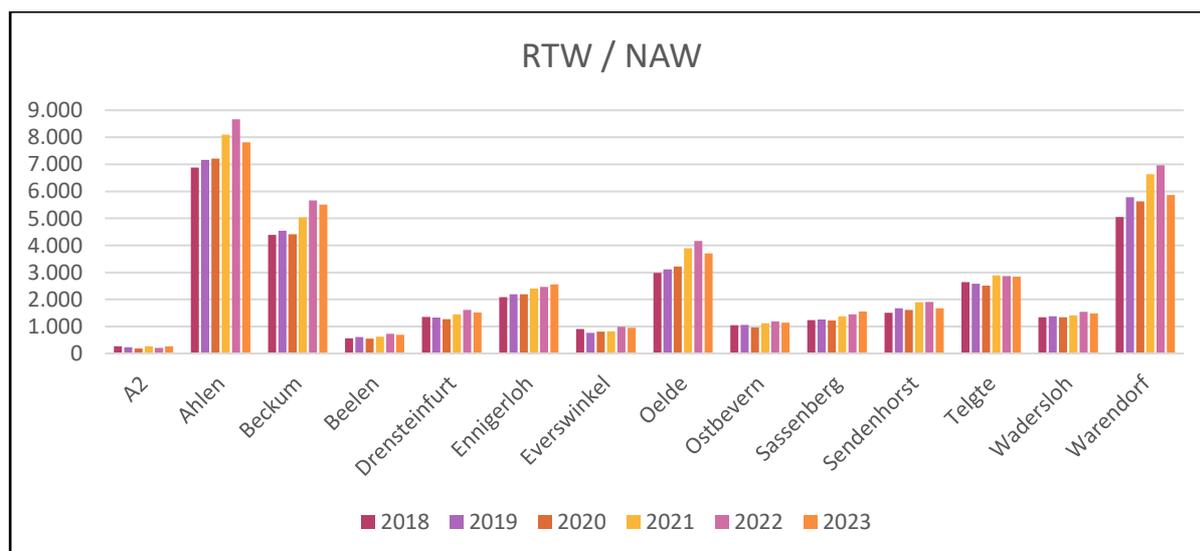
4.2

Notfallrettung

4.2.1 Gesamtübersicht RTW- / NAW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)

Hinweise: Die Einsätze haben in diesen Städten und Gemeinden stattgefunden.
Darin enthalten sind auch RTW als KTW-Einsatzfahrten

Ort	2018	2019	2020	2021	2022	2023
A2	271	230	183	269	205	270
Ahlen	6.882	7.162	7.216	8.102	8.668	7.810
Beckum	4.390	4.544	4.407	5.035	5.663	5.511
Beelen	565	608	552	625	721	697
Drensteinfurt	1.358	1.324	1.267	1.443	1.613	1.524
Ennigerloh	2.091	2.193	2.196	2.407	2.467	2.552
Everswinkel	905	766	815	823	984	946
Oelde	2.980	3.112	3.214	3.889	4.170	3.708
Ostbevern	1.045	1.055	967	1.113	1.190	1.135
Sassenberg	1.235	1.263	1.222	1.379	1.451	1.551
Sendenhorst	1.501	1.669	1.618	1.892	1.904	1.677
Telgte	2.642	2.586	2.509	2.884	2.868	2.842
Wadersloh	1.340	1.379	1.341	1.408	1.543	1.484
Warendorf	5.054	5.781	5.630	6.630	6.966	5.861
Gesamtes Kreisgebiet	32.259	33.672	33.137	37.899	40.413	37.568

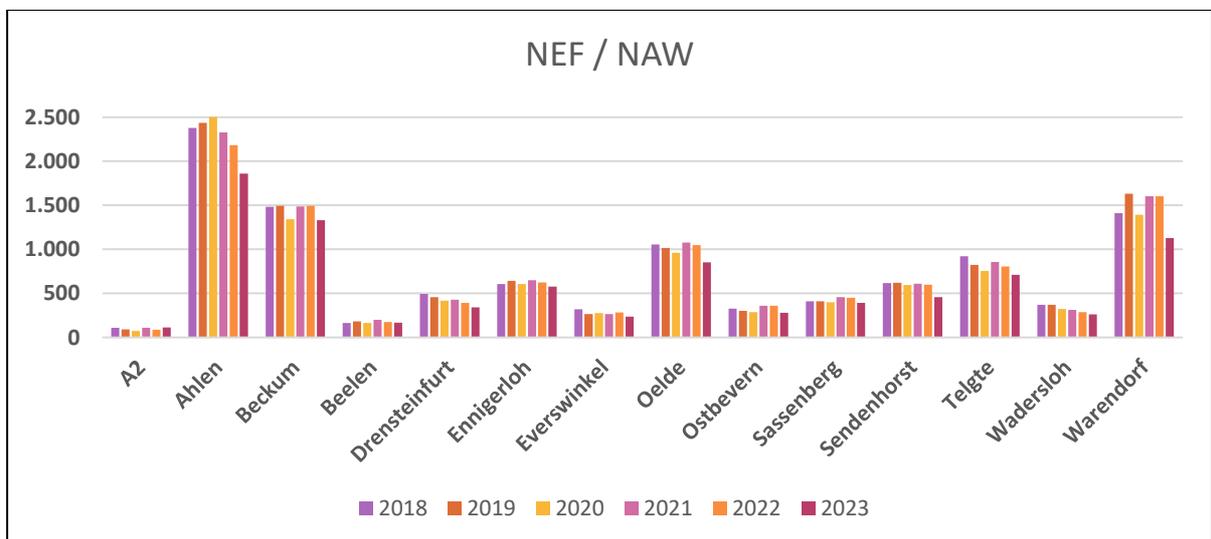


4.2.2 Einzelaufstellung RTW-/NAW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten RTW / Wachen

Orte	RTW Ahlen	RTW Beckum	RTW Oelde	RTW Warendorf	RTW Sassenberg	RTW Drensteinfurt	RTW Sendenhorst	RTW Ennigerloh	RTW Wadersloh	RTW Telgte	RTW Ostbevern	RTW Beelen	Fremdfahrzeuge	Summe:
A2	15	113	106	3	0	0	0	19	3	0	0	0	11	270
Ahlen	6.979	414	12	35	2	175	139	32	0	12	0	2	8	7.810
Beckum	224	4.659	186	34	1	5	8	368	12	2	0	6	6	5.511
Beelen	0	2	8	180	19	0	0	14	0	1	1	313	159	697
Drensteinfurt	131	0	0	3	0	1.228	94	1	0	5	1	0	61	1.524
Ennigerloh	33	350	97	174	2	0	28	1.832	0	3	0	32	1	2.552
Everswinkel	4	0	2	195	1	7	208	12	0	511	2	0	4	946
Oelde	3	130	3.107	32	1	0	0	204	61	1	0	81	88	3.708
Ostbevern	0	0	0	30	6	0	2	1	0	326	766	1	3	1.135
Sassenberg	0	1	1	403	1.025	0	1	5	0	12	6	42	55	1.551
Sendenhorst	98	9	0	35	2	425	1.002	21	0	74	0	1	10	1.677
Telgte	3	0	0	205	3	7	27	12	0	2.297	270	4	14	2.842
Wadersloh	3	114	251	1	0	0	0	0	985	3	0	0	127	1.484
Warendorf	14	12	19	4.616	216	3	117	161	0	429	81	185	8	5.861
Gesamt	7.507	5.804	3.789	5.946	1.278	1.850	1.626	2.682	1.061	3.676	1.127	667	555	37.568

4.2.3 Gesamtübersicht NEF- / NAW-Fahrten (nur fahrzeugbezogen) nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)

Orte	2018	2019	2020	2021	2022	2023
A2	110	90	73	108	87	113
Ahlen	2.378	2.437	2.501	2.327	2.183	1.861
Beckum	1.484	1.494	1.340	1.485	1.494	1.332
Beelen	164	181	163	199	174	169
Drensteinfurt	494	457	416	427	394	343
Ennigerloh	606	641	607	648	624	576
Everswinkel	319	267	277	266	282	237
Oelde	1.057	1.015	960	1.078	1.049	852
Ostbevern	326	300	288	361	359	279
Sassenberg	409	411	398	456	452	394
Sendenhorst	618	621	594	611	597	458
Telgte	920	824	756	855	806	711
Wadersloh	369	371	325	313	286	263
Warendorf	1.410	1.632	1.391	1.601	1.601	1.127
Gesamtes Kreisgebiet	10.664	10.741	10.089	10.735	10.388	8.715



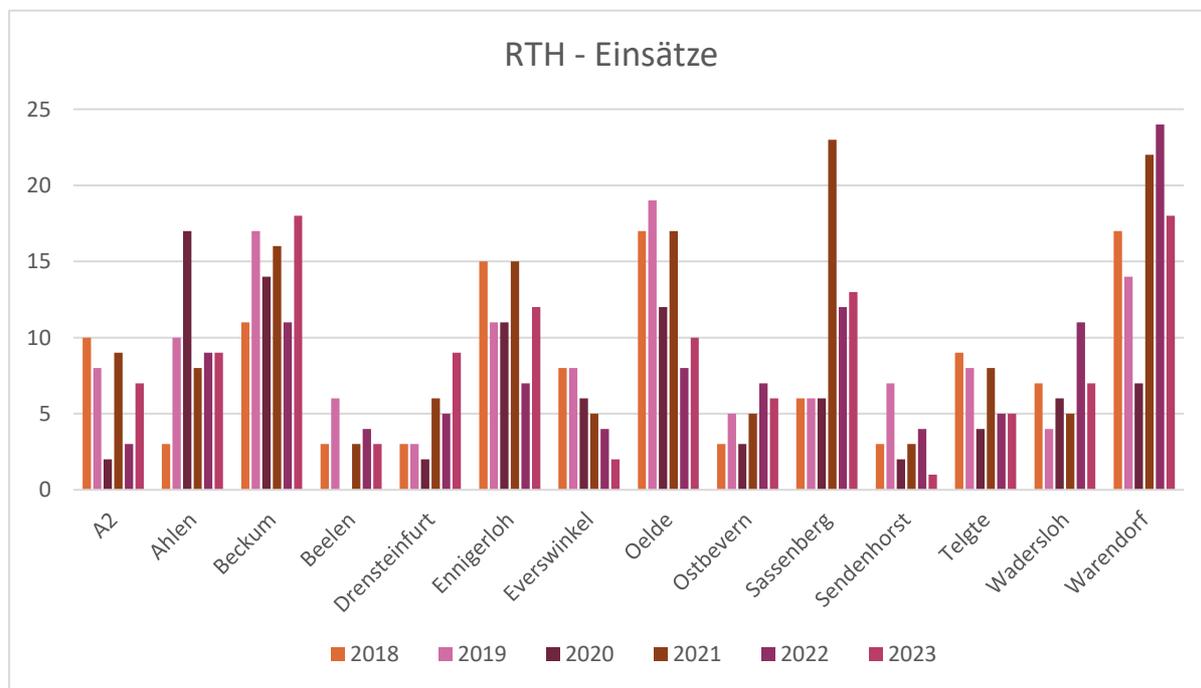
4.2.4 Einzelaufstellung NEF- / NAW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten NEF / NAW

Orte	NEF Ahlen	NEF Beckum	NEF Oelde	NEF Warendorf	NEF Sendenhorst	NEF Telgte	NEF Leitstelle	Fremdfahrzeuge	Summe:
A2	6	48	53	1	2	0	1	2	113
Ahlen	1.600	120	2	7	101	1	3	27	1.861
Beckum	115	1.119	73	13	8	0	1	3	1.332
Beelen	0	0	11	123	0	0	22	13	169
Drensteinfurt	83	0	0	0	238	1	0	21	343
Ennigerloh	63	237	102	139	23	1	10	1	576
Everswinkel	1	0	0	3	77	144	11	1	237
Oelde	0	76	731	14	0	0	1	30	852
Ostbevern	0	0	0	14	0	245	17	3	279
Sassenberg	0	0	0	330	3	5	37	19	394
Sendenhorst	28	0	0	6	403	10	2	9	458
Telgte	0	0	0	20	6	633	37	15	711
Wadersloh	0	65	57	0	0	0	0	141	263
Warendorf	6	0	2	594	65	101	356	3	1.127
Gesamt	1.902	1.665	1.031	1.264	926	1.141	498	288	8.715

4.2.5 Gesamtübersicht RTH-Flüge nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)

Hinweis: In der Statistik wurden alle RTH-Alarmierungen erfasst, bei denen auch ein RTH gestartet ist.

Orte	2018	2019	2020	2021	2022	2023
A2	10	8	2	9	3	7
Ahlen	3	10	17	8	9	9
Beckum	11	17	14	16	11	18
Beelen	3	6	0	3	4	3
Drensteinfurt	3	3	2	6	5	9
Ennigerloh	15	11	11	15	7	12
Everswinkel	8	8	6	5	4	2
Oelde	17	19	12	17	8	10
Ostbevern	3	5	3	5	7	6
Sassenberg	6	6	6	23	12	13
Sendenhorst	3	7	2	3	4	1
Telgte	9	8	4	8	5	5
Wadersloh	7	4	6	5	11	7
Warendorf	17	14	7	22	24	18
Gesamtes Kreisgebiet	115	126	92	145	114	120



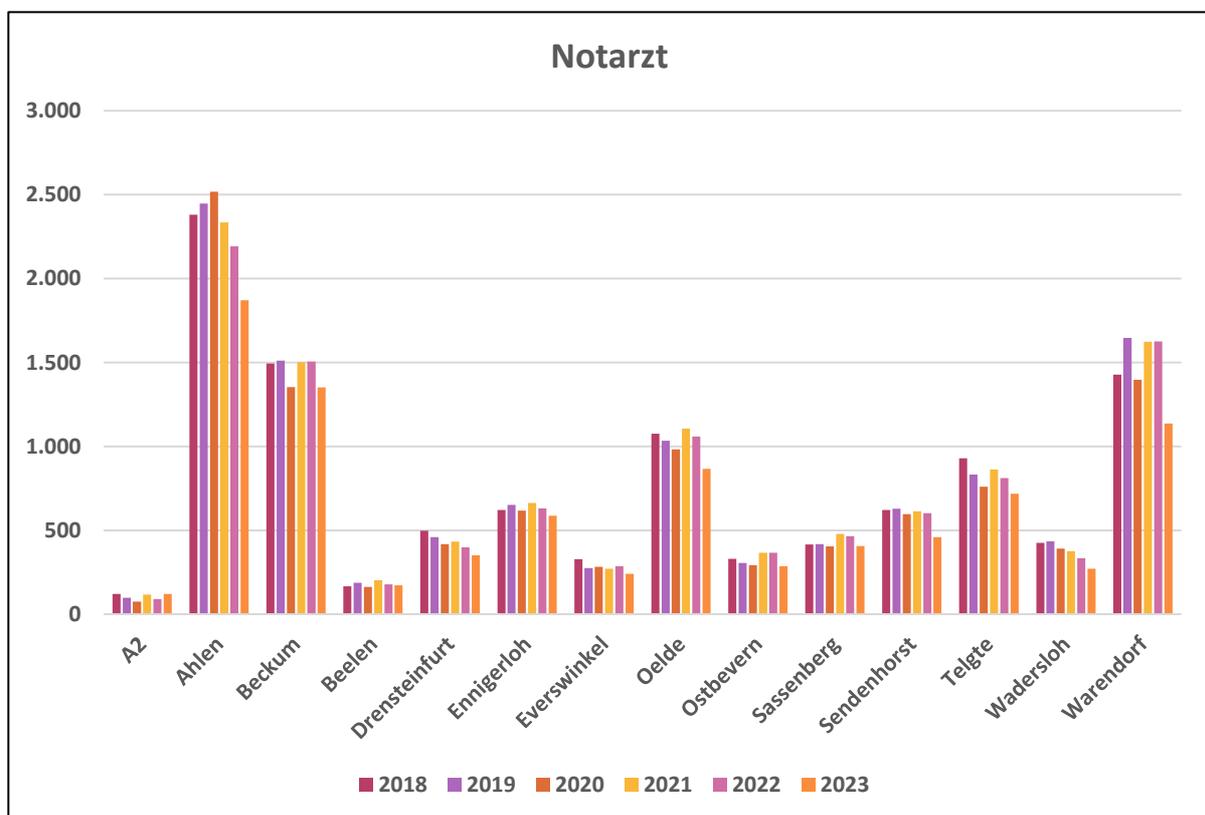
4.2.6 Einzelaufstellung RTH-Flüge nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten RTH

Orte	RTH Bielefeld	RTH Lünen	RTH Münster-Osnabrück	RTH Dortmund	RTH Rheine	Gesamt:
A2	3	2	1	1	0	7
Ahlen	0	4	2	2	1	9
Beckum	6	3	2	7	0	18
Beelen	2	0	1	0	0	3
Drensteinfurt	0	4	2	3	0	9
Ennigerloh	7	2	3	0	0	12
Everswinkel	1	0	1	0	0	2
Oelde	6	3	1	0	0	10
Ostbevern	1	1	3	0	1	6
Sassenberg	3	1	5	0	4	13
Sendenhorst	0	0	0	0	1	1
Telgte	0	2	1	1	1	5
Wadersloh	4	3	0	0	0	7
Warendorf	3	0	13	0	2	18
Gesamt:	36	25	35	14	10	120

4.2.7 Gesamtübersicht Notarzt-Fahrten bzw. RTH-Flüge (nur arztbezogen) nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)

Hinweis: Alle NEF-, Vertrags-NA-, NAW-Fahrten und RTH-Flüge

Orte	2018	2019	2020	2021	2022	2023
A2	120	98	75	117	90	120
Ahlen	2.381	2.447	2.518	2.335	2.192	1.871
Beckum	1.495	1.512	1.354	1.501	1.506	1.351
Beelen	167	187	163	202	178	172
Drensteinfurt	497	460	418	433	399	351
Ennigerloh	621	652	618	663	631	587
Everswinkel	327	275	283	271	286	240
Oelde	1.075	1.034	983	1.106	1.059	866
Ostbevern	329	305	291	366	366	286
Sassenberg	415	417	404	479	464	405
Sendenhorst	621	628	596	614	601	460
Telgte	929	832	760	863	811	717
Wadersloh	425	434	391	376	334	306
Warendorf	1.427	1.646	1.398	1.623	1.625	1.137
Gesamtes Kreisgebiet	10.829	10.927	10.252	10.949	10.542	8.869

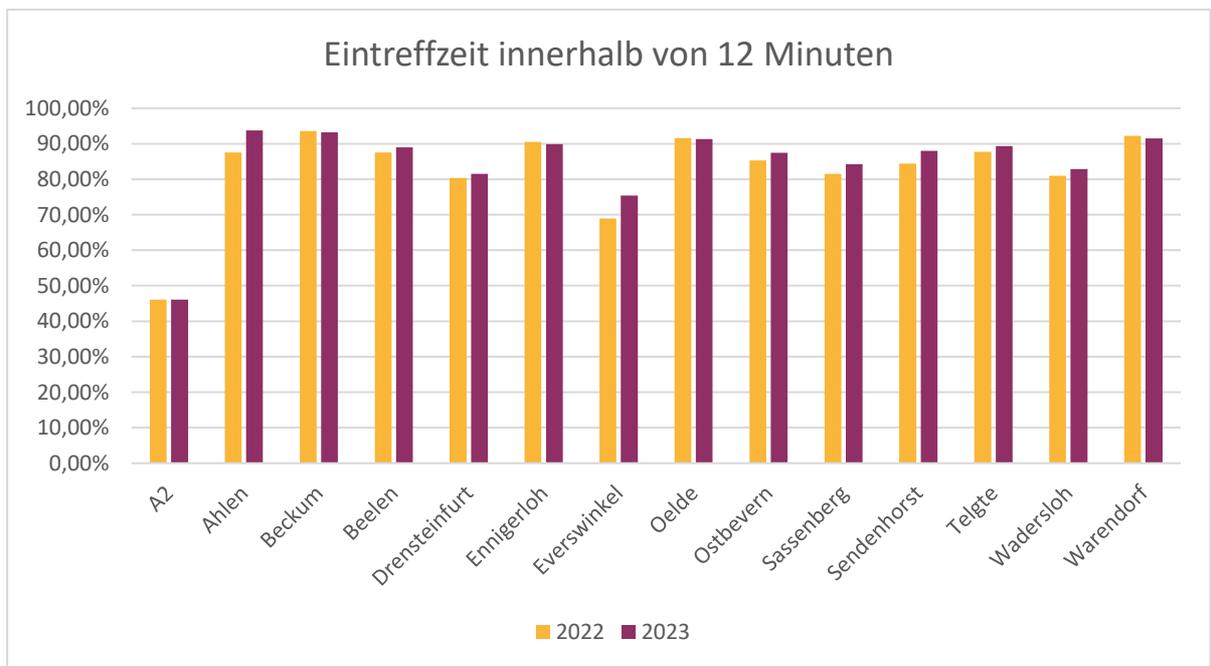


4.2.8 Einzelaufstellung Notarzt-Fahrten bzw. RTH-Flüge (nur arztbezogen) nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten NEF / NAW / Notärzte

Orte	NEF Ahlen	NEF Beckum	NEF Oelde	NEF Waren-dorf	NEF Senden-horst	NEF Telgte	NEF Leit-stelle	Ver-trags-Not-ärzte	RTH	Fremde Not-ärzte	Summe:
A2	6	48	53	1	2	0	1	0	7	2	120
Ahlen	1.600	120	2	7	101	1	3	0	10	27	1.871
Beckum	115	1.119	73	13	8	0	1	0	19	3	1.351
Beelen	0	0	11	123	0	0	22	0	3	13	172
Drensteinfurt	83	0	0	0	238	1	0	0	8	21	351
Ennigerloh	63	237	102	139	23	1	10	0	11	1	587
Everswinkel	1	0	0	3	77	144	11	0	3	1	240
Oelde	0	76	731	14	0	0	1	2	12	30	866
Ostbevern	0	0	0	14	0	245	17	0	7	3	286
Sassenberg	0	0	0	330	3	5	37	0	11	19	405
Sendenhorst	28	0	0	6	403	10	2	0	2	9	460
Telgte	0	0	0	20	6	633	37	0	6	15	717
Wadersloh	0	65	57	0	0	0	0	35	8	141	306
Warendorf	6	0	2	594	65	101	356	0	10	3	1.137
Gesamt	1.902	1.665	1.031	1.264	926	1.141	498	37	117	288	8.869

4.2.9 Einhaltung Hilfsfrist bei Notfalleinsätzen nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)

Ort	Anzahl Einsätze	Anzahl Einsätze innerhalb von 12 Minuten	Eintreffzeit innerhalb von 12 Minuten	Durchschnittliche Eintreffzeit
A2	115	53	46,09%	00:12:47
Ahlen	4.129	3.871	93,75%	00:06:30
Beckum	3.195	2.978	93,21%	00:07:20
Beelen	464	413	89,01%	00:08:11
Drensteinfurt	1.002	817	81,54%	00:08:47
Ennigerloh	1.598	1.436	89,86%	00:07:42
Everswinkel	626	472	75,40%	00:10:52
Oelde	2.160	1.972	91,30%	00:08:03
Ostbevern	755	660	87,42%	00:08:25
Sassenberg	1.094	921	84,19%	00:09:00
Sendenhorst	1.045	920	88,04%	00:07:50
Telgte	1.599	1.428	89,31%	00:07:28
Wadersloh	987	818	82,88%	00:08:29
Warendorf	2.817	2.577	91,48%	00:08:03
Alle Einsätze im Kreisgebiet	21.586	19.336	89,58%	00:07:48
Vergleich 2022	24.336	21.387	87,88%	00:08:08



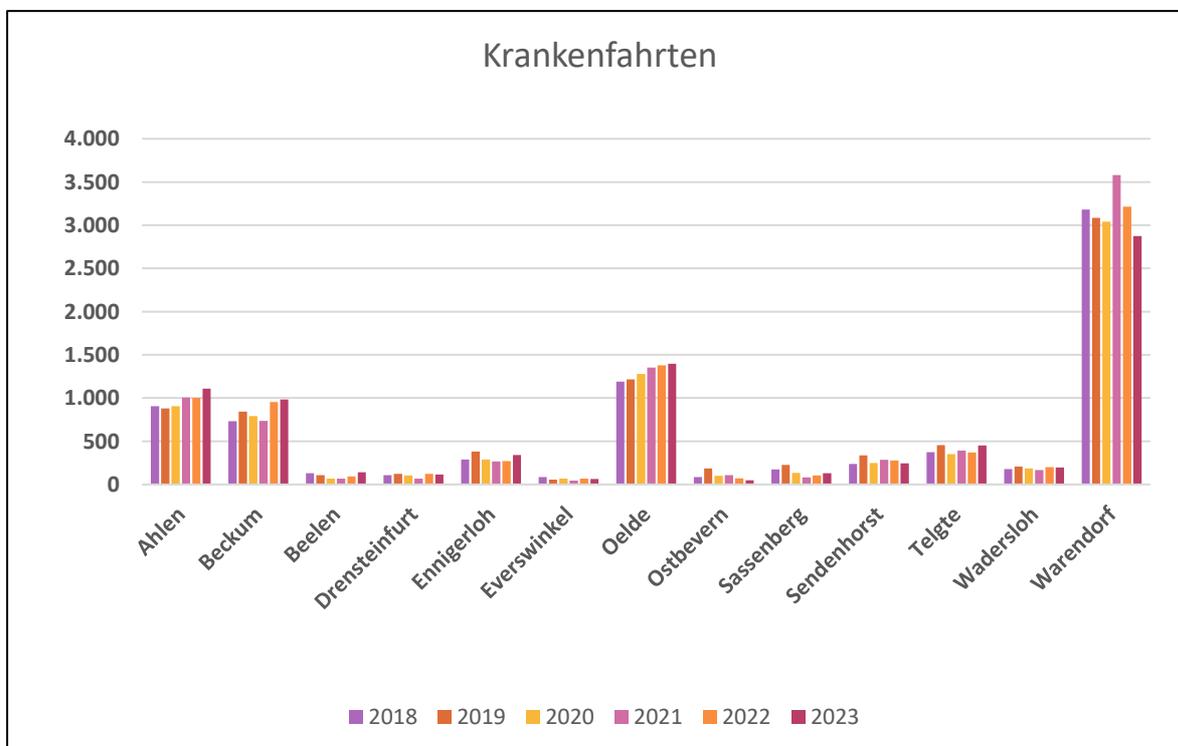
4.3

Krankentransport

4.3.1 Gesamtübersicht KTW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)

Hinweis: Auf der Autobahn A2 finden keine KTW-Einsätze statt.

Orte	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ahlen	907	879	907	1.004	1.001	1.108
Beckum	732	843	793	737	952	984
Beelen	131	109	66	68	92	140
Drensteinfurt	108	124	105	69	123	114
Ennigerloh	289	380	289	265	270	342
Everswinkel	86	57	68	46	68	64
Oelde	1.192	1.216	1.278	1.352	1.378	1.397
Ostbevern	86	184	102	107	71	49
Sassenberg	175	226	135	82	106	129
Sendenhorst	237	337	248	284	277	244
Telgte	374	454	351	392	369	453
Wadersloh	179	209	187	166	201	195
Warendorf	3.180	3.086	3.039	3.579	3.213	2.874
Gesamtes Kreisgebiet	7.676	8.104	7.568	8.151	8.121	8.093



4.3.2 Einzelaufstellung KTW-Fahrten nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden) und Angabe der eingesetzten KTW / Wachen

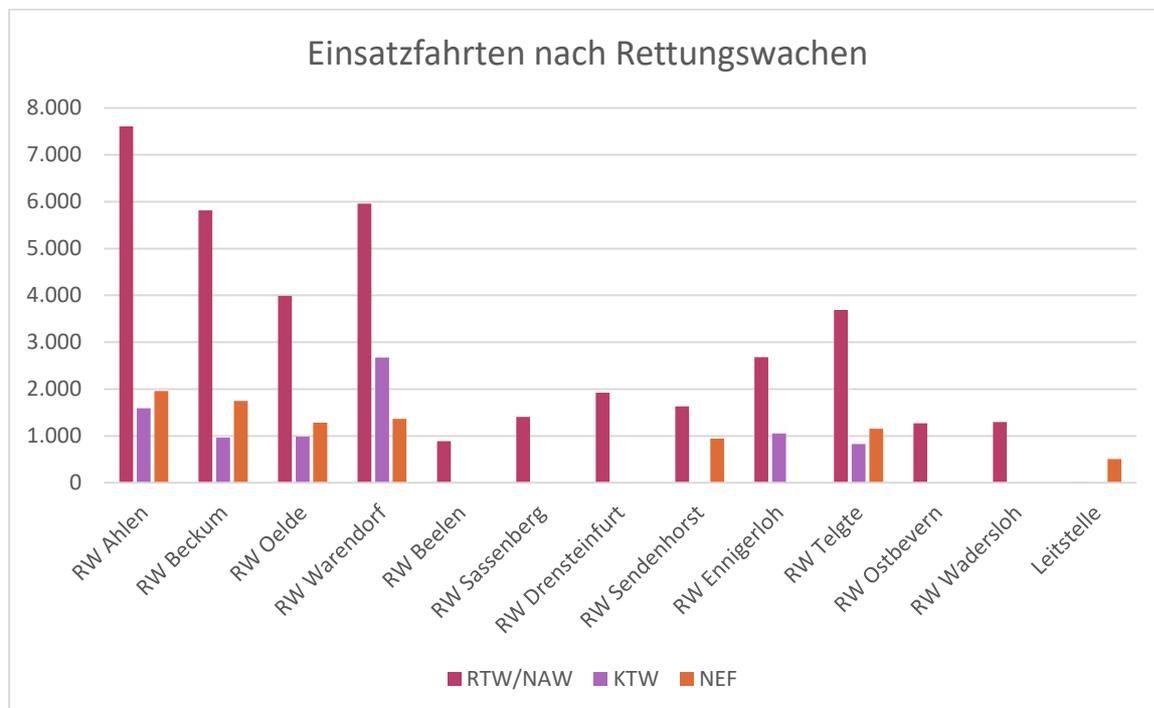
Orte	KTW Ahlen	KTW Beckum	KTW Oelde	KTW Warendorf	KTW Ennigerloh	KTW Telgte	Fremd/Hiorg	Summe KTW-Fahrten
Ahlen	854	88	8	34	74	16	34	1.108
Beckum	224	463	66	77	128	12	14	984
Beelen	1	0	16	96	16	8	3	140
Drensteinfurt	78	4	2	10	3	15	2	114
Ennigerloh	46	40	26	49	169	7	5	342
Everswinkel	5	0	0	24	6	26	3	64
Oelde	88	191	718	107	266	15	12	1.397
Ostbevern	0	1	1	23	5	15	4	49
Sassenberg	3	2	1	94	12	12	5	129
Sendenhorst	92	24	3	54	29	37	5	244
Telgte	19	10	3	116	21	268	16	453
Wadersloh	17	62	71	14	24	1	6	195
Warendorf	80	48	40	1.926	263	369	148	2.874
Gesamt:	1.507	933	955	2.624	1.016	801	257	8.093

4.3.3 Krankentransport-Einsatzfahrten (KTW + RTW als KTW) Gesamtübersicht nach Einsatzorten (Städte und Gemeinden)

Orte	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ahlen	1.524	1.452	1.720	2.112	2.042	1.770
Beckum	1.069	1.119	1.134	1.176	1.505	1.499
Beelen	145	128	95	86	122	168
Drensteinfurt	146	149	139	125	210	179
Ennigerloh	351	426	377	410	394	485
Everswinkel	112	66	90	69	103	94
Oelde	1.460	1.510	1.612	1.822	1.818	1.718
Ostbevern	110	124	144	149	114	84
Sassenberg	220	251	169	131	163	170
Sendenhorst	287	386	292	361	397	320
Telgte	497	538	503	584	550	616
Wadersloh	243	284	271	254	323	293
Warendorf	3.881	4.054	4.113	5.045	5.063	3.996
Gesamtes Kreisgebiet	10.045	10.487	10.659	12.324	12.804	11.392

4.4 Gesamt-Einsatzfahrten nach Rettungswachen

Rettungswache	RTW/NAW	KTW	NEF	Summe:
RW Ahlen	7.605	1.590	1.960	11.155
RW Beckum	5.818	966	1.746	8.530
RW Oelde	3.987	982	1.284	6.253
RW Warendorf	5.957	2.673	1.364	9.994
RW Beelen	887	0	0	887
RW Sassenberg	1.403	0	0	1.403
RW Drensteinfurt	1.922	0	0	1.922
RW Sendenhorst	1.631	0	939	2.570
RW Ennigerloh	2.682	1.049	0	3.731
RW Telgte	3.689	826	1.153	5.668
RW Ostbevern	1.267	0	0	1.267
RW Wadersloh	1.297	0	0	1.297
Leitstelle	8	0	509	517
Gesamt	38.153	8.086	8.955	55.194



5. Abkürzungen und Erklärungen

Airway (Management) Trainer	- Puppe zur Simulation von Atemweg-Komplikationen beim Trainieren der Intubation, Beatmung und Anwendung von Absaugtechniken
akutes Koronarsyndrom	- Phasen der herzkranzgefäßbetreffenden Krankheit, die akut lebensbedrohlich sind
Analgesie	- Aufhebung / Unterdrückung der Schmerzempfindung
Apoplex (englisch: stroke)	- plötzlich (schlagartig) auftretende Durchblutungsstörung im Gehirn
BPR / SAA	- Behandlungspfad Rettungsdienst / Standard-Arbeitsanweisung sind eindeutige Handlungsanweisungen für den Rettungsdienst
DEKRA	- Deutscher Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein
DRK	- Deutsches Rotes Kreuz
eGK	- elektronische Gesundheitskarte
EKG-Gerät	- Gerät für eine einfache und schmerzfreie Untersuchungsmethode, die die Herzaktion als elektrische Spannung misst und in Form einer Kurve grafisch darstellt.
FFW	- Freiwillige Feuerwehr
FR	- First Responder (Notfallhelfer, Ersthelfer vor Ort)
HiOrg	- Hilfsorganisation
hypertensive Entgleisung	- krisenhaft erhöhte Blutdruckwerte
IMEG	- innovatives Melde- und Erfassungssystem Gewaltübergriffe
intramuskulärer Zugang (i.m.)	- Injektion in einen Muskel
intraossärer Zugang (i.o.)	- Punktion des Knochenmarks mit einer Spezialkanüle in der Mitte des Schienbeines
intravenöser Zugang (i.v.)	- Punktion einer zentralen oder peripheren Vene und das anschließende Legen einer Venenverweilkanüle bzw. eines Venenverweilkatheters
ISO	- Internationale Organisation für Normung
KTW	- Krankentransportwagen
LZ	- Löschzug
ManV	- Massenanfall von Verletzten
MHD	- Malteser Hilfsdienst
NA	- Notarzt
NAW	- Notarztwagen
NEF	- Notarzteinsatzfahrzeug
NIDA	- Notfall-Informations-und-Dokumentations-Assistent
NotSan	- Notfallsanitäterin / Notfallsanitäter
PSNV	- Psychosoziale Notfallversorgung
PSU	- Psychosoziale Unterstützung

RettG NRW	- Rettungsgesetz Nordrhein-Westfalen
RTH	- Rettungstransporthubschrauber/ Rettungshubschrauber
RTW	- Rettungswagen
Stiwl	- Studieninstitut Westfalen-Lippe
subkutan	- unter die Haut
THW	- Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Tubus	- mehr oder weniger flexibler Schlauch zur Intubation



Herausgeber

Kreis Warendorf
Der Landrat
Amt für öffentliche Sicherheit,
Ordnung und Straßenverkehr
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

April 2024

www.kreis-warendorf.de